

## Kinder- und Jugendschutzkonzept des TSV Leutenbach Abt. Fussball

### Präambel

Der TSV Leutenbach versteht Kinder- und Jugendschutz als grundlegende Verantwortung. Als Sportverein mit intensiver Nachwuchsarbeit steht für uns das körperliche, seelische und soziale Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, ein sicheres und förderndes Umfeld zu schaffen – im Trainingsalltag, bei Veranstaltungen, im Stadion und im digitalen Raum.

Dieses Konzept richtet sich an alle Mitarbeiterinnen, Trainerinnen, Betreuerinnen, Ehrenamtlichen, Eltern, Spielerinnen und Besucherinnen.

### 1. Grundprinzipien und Leitwerte

- Null-Toleranz bei Gewalt und Grenzverletzung: Jede Form von körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt wird konsequent abgelehnt und geahndet.
- Schutz durch Haltung, Regeln und Strukturen: Wir schützen nicht nur reaktiv, sondern präventiv – durch Schulung, klare Verhaltensregeln und offene Kommunikation.
  - Partizipation und Aufklärung: Kinder und Jugendliche sollen altersgerecht informiert und in Entscheidungen einbezogen werden.
- Verantwortungsvolle Personenwahl: Alle im Kinder- und Jugendbereich tätigen Cheftrainer und Betreuer müssen ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und sind angehalten an regelmäßigen Schulungen und Fortbildungen sofern möglich teilzunehmen.

### 2. Schutzbereiche und Maßnahmen

#### a) Nachwuchsfußball

- Verhaltenskodex für Trainerinnen und Betreuerinnen, verbindlich für alle im Jugendbereich
- Einholung erweiterter Führungszeugnisse für alle direkten Bezugspersonen im Kinder und Jugendbereich (alle zwei Jahre)
- Regelmäßige Schulungen zu Kinderschutzthemen (z. B. Nähe/Distanz, Kommunikation, Verdachtsmeldungen)
- Verbindliche Ansprechpartnerinnen für Kinder- und Jugendschutz im Verein (Jugendschutzbeauftragte\*r)

#### b) Spieltagsbesuch/Saisonspiel/Freundschaftsspiel

- Sicherstellung eines familienfreundlichen Stadionumfelds
  - o Anti-Gewalt- und Anti-Diskriminierungsdurchsagen
  - o Sichtbare Notruf- und Ansprechpartnerstruktur (z. B. Ordner & Ansprechpartner)
- Zugangskontrollen und Einlassmanagement, um gewaltbereite Personen fernzuhalten

#### c) Geschäftsstelle / Vereinsumfeld

- Sensibilisierung aller Mitarbeitenden in der Verwaltung für Kinderschutzanliegen
- Klare Regeln im Umgang mit Kindern/Jugendlichen, z. B. bei Einzelgesprächen, Fotoerlaubnissen, Datenschutz
- Vermeidung unbeaufsichtigter 1:1-Situationen zwischen Mitarbeiterinnen und Minderjährigen

[Hier eingeben]

#### **d) Aufklärung über Risiken im digitalen Umfeld**

- Informationsmaterial für Eltern, Spielerinnen und Trainerinnen über:
  - o Risiken von Social Media, Online-Mobbing und Cybermobbing
  - o Verantwortungsvolle Nutzung von Chatgruppen und sozialen Netzwerken
- Verhaltensregeln für digitale Kommunikation (z. B. WhatsApp, Instagram) zwischen Trainerinnen und Jugendlichen

#### **3. Organisation und Verantwortlichkeit**

- Jugendschutzbeauftragte\*r im Verein
  - o Vertrauensvoller Ansprechpartnerin für Kinder, Eltern, Trainerinnen und Mitarbeiterinnen
  - o Weiterleitung von Verdachtsfällen an zuständige Stellen
- Kinderschutzleitlinie als Bestandteil aller Arbeitsverträge und Ehrenamtsvereinbarungen im Jugendbereich
- Regelmäßige Evaluation des Konzepts in Zusammenarbeit mit Vorstand, Jugendleitung und ggfls. externer Beratung

#### **4. Kommunikation und Prävention**

- Bereitstellung von Infomaterial in Elternbriefen, Teamgruppen oder bei Elterngesprächen

#### **5. Notfallmanagement**

- Stufenplan bei Verdachtsfällen, der folgende Schritte umfasst:
  - o Interne Ansprechperson kontaktieren
  - o Dokumentation
  - o Einbeziehung externer Fachstellen (z. B. Jugendamt, Beratungsstellen)
- Vertraulichkeit und Schutz der betroffenen Person stehen im Mittelpunkt.
- Keine Alleingänge, sondern abgestimmtes, professionelles Handeln.

#### **Fazit**

Der TSV Leutenbach stellt den Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihres sportlichen und sozialen Handelns. Dieses Konzept ist Ausdruck unserer Haltung und unseres Anspruchs, ein sicherer, verlässlicher und fördernder Ort für junge Menschen zu sein.